



Die neu gewählte Vorstandschaft des MSC Mammimg.



Fotos: Ebnet Bei der Jahreshauptversammlung ehrte man langjährige Mitglieder.

# Generationenwechsel geglückt

## Motor-Sport-Club Mammimg ehrte langjährige Mitglieder

**Mammimg.** (ez) Die Jahreshauptversammlung des Motor-Sport-Clubs (MSC) stand im Zeichen des Generationswechsels in der Führungsriege.

Vorsitzender Roland Kroiß hieß im Landgasthof Apfelbeck willkommen und blickte zunächst auf das abgelaufene Vereinsjahr zurück. Es war ein sehr erfolgreiches Jahr, bei dem auch der Nachwuchs starke Ergebnisse einfahren konnte. Highlight vor Ort war die Durchführung der Mossandl-Rallye und auch des Kart-Slaloms. Dass die Versammlung so rege besucht war, zeuge vom guten Miteinander im Verein. Hervorgehoben wurde die

gute Jugendarbeit in der Kartgruppe, die mit entsprechenden Ergebnissen belohnt wurde. Kroiß dankte dem bisherigen Stellvertreter Reinhard Schiller für seine langjährige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit in dieser Zeit. Nur im Team könne man derlei Veranstaltungen meistern und einen Verein führen. Der Finanzbericht zeigte, dass man eine gesunde Basis für den künftigen Weg geschaffen habe.

### Neue Vorstandschaft

Nach der Entlastung der Vorstandschaft führte Bürgermeisterin Irmgard Eberl die Neuwahlen durch. Neuer Vorsitzender ist

Achim Schiller, sein Stellvertreter ist Roland Kroiß. Als Kassier wirkt Andrea Schiffner, Schriftführer ist Helmut Reindl. Zum Sportleiter wurde Christian Schiffner gewählt, Beisitzer sind Rainer Viehbeck und Alexander Honig. Bei ihrem Grußwort hob Irmgard Eberl hervor, dass Roland Kroiß 29 Jahre an der Spitze des Vereins war und nun den Stab an seinen Nachfolger weiterreichte. Mit seinen damaligen 22 Jahren habe sich Kroiß viel getraut und Verantwortung übernommen. Unter seiner Führung wurde die Mossandl-Rallye ins Leben gerufen, ein Aushängeschild für die Gemeinde und deutschlandweit bekannt. Durch seine Arbeit wurde der Verein maßgeblich geprägt und weiterentwickelt. Reinhard Schiller war ebenso viele Jahre an seiner Seite und viele weitere ehrenamtlichen Kräfte, denen sie allesamt ihren Dank aussprach. Außerdem nutzte man die Zusammenkunft, um langjährigen Mitgliedern Dank und Anerkennung für ihre Treue zum Verein auszusprechen. Bereits seit 40

Jahren gehören dem MSC Johann Artmayer, Agnes Reindl, Hermann Zettl, Reinhold Mühlbauer, Reinhard Geisberger, Albert Büchner, Anton Schmid, Franz Hofbauer, Josef Kohlmeier und Johann Kohlmeier an. Für 30-jährige Mitgliedschaft ehrte man Franz Kalup, Klaus Schleifer, Thomas Detter, Christian Kammerbauer und Christian Hofbauer. Seit 20 Jahren ist Josef Weichselgartner, Renate Riedesel, Werner Rost und Rainer Bernauer beim MSC und seit zehn Jahren sind es Michaela Lange, Schorsch Sperber, Gerhard Kettner und Testa Donato. Nicht anwesende Geehrte bekommen die Urkunde entsprechend nachgereicht. Besondere Ehre war es, dass man auch den Deutschen Meisterschaftsteilnehmern im Kart- und Rallye-Sport gratulieren durfte.

den Eltern und den Helfern, die sich die Saison über kräftig einbringen. Roland Kroiß berichtete, dass die Mossandl-Rallye die bestbesuchteste Veranstaltung im NAVC in 2022 war. Auch der große Zulauf beim Schotterslalom zeigte, dass der MSC das richtige Konzept verfolge.

### Einer der größten Vereine der Gemeinde

Mit seinen 296 Mitgliedern ist der MSC einer der größten Vereine in Mammimg. Abschließend ließ Kroiß seine Amtszeit Revue passieren und erinnerte an die Vereinsentwicklung in dieser Zeit.

Der neue Vorsitzende Achim Schiller richtete seine Gruß- und Dankesworte an die Versammlung. Vor 25 Jahren habe er mit dem Kartsport angefangen, nun wolle er dem Verein mit seinem Engagement etwas zurückgeben, was er all die Jahre an Unterstützung erhalten hat. Dabei hoffe er auf vertrauensvolle Zusammenarbeit und ein gutes Miteinander.

# Prüfungen bestanden

## Mengkofener Taekwondoin meisterten Challenge

**Mengkofen.** In der Turnhalle der Mittelschule Mengkofen absolvierten die Taekwondoin des SV Mengkofen ihre Kupprüfung im Style des olympischen Taekwondo. Taekwondoin beiderlei Geschlechts und unterschiedlichsten Alters stellten sich dieser Herausforderung, um die nächst höhere Graduierung zu erreichen. Unterteilt in einen theoretischen und einen praktischen Teil zeigten die Prüflinge ihr Können. Selbstbewusst, konzentriert und mit dem Wissen um das eigene Können, absolvierten die Prüflinge die geforderten Techniken und Kombinationen.

Neben den Grundtechniken, dem Einschnitt-Kampf, den Formen und den Techniken der Selbstverteidigung gegen körperliche Angriffe, wird im Taekwondo auf das „DO“ die Lehre des Taekwondo“ gezielt eingegangen. Selbstbewusst, diszipliniert, höflich und freundlich zeigt sich ein guter Taekwondoin, im selbstsicheren Wissen und Umgang seiner eigenen Fähigkeiten, um dann gegebenenfalls sich oder andere möglichst schnell und effektiv verteidigen zu können. Eine gezielte Schulung der Koordination und Motorik (Hand/Fuß) fördern

diese Technikausführungen. Dies alles in sich zu vereinen, ist das erklärte und zu erreichende Ziel. Gerade das „DO“ wird in seiner Bedeutung oftmals unterschätzt. Bereits das Erkennen so mancher Konfliktsituation, kann zur Konfliktvermeidung förderlich sein. Auch die vielen anwesenden Zuseher konnten die gezeigten Leistungen mit viel Beifall honorieren. Prüfungsbester wurde Matthias Kerscher, der in allen Disziplinen Überdurchschnittliche Leistungen zeigte. Ihre Kup-Prüfungen bestanden zum achten Kup (gelb): Corbinian Grabisch, Laura Schatz. Zum siebten Kup (gelbgrün): Amin Hauner, Jonas Klingshirn. Zum fünften KUP (Grünblau): Finja Klonner, Matthias Kerscher.

Training ist jeden Donnerstag für Kinder in der Turnhalle der Mittelschule Mengkofen. Besondere Fähigkeiten sind nicht erforderlich, da Taekwondo für alle Geschlechter und jedes Alter geeignet ist, um durch gezieltes Training die eigene Fitness auszubauen. Auch Kampfsportler anderer Kampfsportsysteme sind zum Probetraining eingeladen. Info vorab bei Siegmund Lang, Telefon 08702/73319.



Die Nachwuchssportler zeigten sich nach ihren bestandenen Prüfungen stolz. Foto: SV Mengkofen



Der Gartenbauverein Lengthal freut sich auf die künftigen Ernteerträge.



Zusammen mit den Gartlerkindern aus der Gottfriedingerschwaige wurde dieser „Rote Aloisius“ gepflanzt. Foto: Ebnet

### Er steht im Fokus

Traditionell bekommen die Gartenbauvereine im Kreisverband jedes Jahr einen Obstbaum zur Verfügung gestellt. Dieses Jahr war es der Apfelbaum „Roter Aloisius“, ein starkwachsender Baum mit viel Platzbedarf und guter Verzweigung.

Die Blüte setzt mittelspät an, die Frucht reift früh und punktet mit regelmäßigem Ertrag. Die Deckfarbe der Frucht ist rot bis rotorange mit glatter, leicht berosteter Schale. Das Fruchtfleisch ist saftig mit guter Festigkeit, hervorragendem Aroma und süß mit feiner Säure. Die Genussreife dauert von Ende September bis Dezember und findet als Tafelobst Verwendung.

In ein paar Jahren wird man in den Genuss der Früchte kommen.



Im Garten der Familie Nachreiner wächst der „Rote Aloisius“, den der OGV mit der dritten und vierten Klasse der Gottfriedinger Grundschule pflanzte. Foto: ez